

staltungen, wie z.B. ein Kurkonzert in Bad Wörishofen, die Sendung „So klingt's bei uns“ und die „NWO-Radio-Show“, die im Stadtsaal Kaufbeuren aufgezeichnet wurden. Darüberhinaus sind bereits weitere Konzerte und Veranstaltungen für eine spätere Ausstrahlung auf Band gespeichert.

Auch im Studio selbst beginnen in den nächsten Wochen die Tests mit der Mannschaft und die Aufzeichnung von selbst produzierten Sendungen. Eine große Zahl von freien Mitarbeitern ist dabei, ihre Ideen für Programme zu verwirklichen und sich an der Technik ausbilden zu lassen. Dadurch soll gewährleistet werden, daß beim Start ein ausreichender Vorrat an Sendungen für den 24-Stunden-Betrieb vorhanden ist. HS

VBL HAT BEREITS 22 MITGLIEDER

Der „Verband Bayerischer Lokalrundfunk (VBL)“, der aus dem früheren „Arbeitskreis Bayerischer Lokalradios (ABL)“ hervorgegangen ist, besteht zur Zeit aus über zwanzig Mitgliedsstationen bzw. Lokalradioprojekten. Fast täglich kommen Anfragen aus ganz Bayern, die sich nach den Bedingungen für die Mitgliedschaft erkundigen und die sich beraten lassen wollen.

Der Verband vertritt die Interessen der privaten unabhängigen Bayerischen Hörfunk-Anbieter und will durch Verhandlungen mit den zuständigen Stellen möglichst viele Frequenzen für Kleinsender erreichen. Darüberhinaus haben sich alle Delegierten der VBL-Mitglieder auf folgende Ziele geeinigt:

1. Die Bayerischen Lokalradios wollen die Information auf örtlicher Ebene durch „räumlich nahen“ Rundfunk verbessern.
2. Die Bayerischen Lokalradios streben die Bildung einer Vielzahl neuer, selbständiger redaktioneller Einheiten an ihren Sendeorten an.
3. Die Bayerischen Lokalradios geben den kreativen Kräften – auch außerhalb der Ballungsräume – neue Darstellungsmöglichkeiten!
4. Die Bayerischen Lokalradios schaffen neue und qualifizierte Arbeitsplätze in den Bereichen Technik, Redaktion und Moderation.
5. Die Bayerischen Lokalradios wollen die zugeleiteten UKW-Frequenzen durch die Verwendung von Kleinsendern, geringen Störabständen und der Möglichkeit von Nachbarkanalbelegung optimal nutzen.
6. Die Bayerischen Lokalradios erschließen auch kleinen Gewerbetreibenden neue Werbemöglichkeiten durch die Verringerung von Streuverlusten.
7. Die Bayerischen Lokalradios ergänzen wirkungsvoll öffentliche Vorsorgemaßnahmen, z.B. bei Unwettern.
8. Die Bayerischen Lokalradios erproben neue Methoden der Zusammenarbeit und des Programmataustausches auf selbständiger Basis.
9. Die Bayerischen Lokalradios vertiefen das Zusammengehörigkeitsgefühl und die kulturellen Anstrengungen im Bereich einer geschichtlich gewachsenen Einheit.

10. Die Bayerischen Lokalradios helfen bisherige – oft zufällige – Grenzen im Bereich von Verwaltung und Druckmedien zu überwinden.

HS

Live-Veranstaltungen von NWO fanden großes Echo

Sowohl die volkstümliche Sendung „So klingt's bei uns“ am 5. Januar 1985 als auch die „NWO-Radio-Show“ fanden großes Interesse, nicht nur bei den jeweiligen Teilnehmern, sondern darüberhinaus auch bis nach München. Überall wurde der Einsatz des NWO-Teams für beide Veranstaltungen gelobt und der Mut zum Risiko mit Anerkennung bedacht. Trotz der wahrscheinlich wetterbedingten geringen Teilnehmerzahl gab es überwiegend positive Äußerungen, die zeigen, daß die NWO mit ihrem Engagement auf dem richtigen Weg ist. Lokalradio soll ja nicht nur in steriler Reproduktion und Abspielen von Tonträgern bestehen, sondern in lebendigem Kontakt mit den Hörern und dem Publikum, mit den Bürgern und den Künstlern.

Die Erfahrungen mit Technik und Organisation, die das Team durch diese beiden Veranstaltungen gemacht hat, werden auch künftig genutzt werden und dazu führen, daß weitere Sendungen in ähnlicher Form „live“ gestaltet und aufgezeichnet werden. Eine Reportage der „Schwesterstation“ Neue Welle - Antenne München, die im Kabelprogramm der MPK ausgestrahlt wurde, zeigt das Interesse, auf das die Aktivitäten auch außerhalb Kaufbeurens stoßen. HS/GB

Enge Kontakte mit Südtiroler Lokalradios geknüpft

In einer früheren Ausgabe dieser NWO-Nachrichten wurde bereits über Kontakte zu anderen Lokalradiostationen, auch im Ausland, berichtet. Im Dezember 1984 wurden durch die NWO-Sendeleitung mehrere Stationen in Südtirol besucht, von denen einige spontan zur Zusammenarbeit mit NWO bereit waren. So wird im Rahmen des technischen Versuchsprogrammes am 2.2.1985 auch in dieser Richtung gleich ein Test unternommen. Um 11.30 Uhr wird eine Live-Schaltung über Telefon zu Radio Tirol in Dorf Tirol bei Meran erfolgen, von wo aus die dortige Redakteurin über Neuigkeiten aus Südtirol berichtet wird. Dieser Beitrag wird im Mitttags-Magazin der NWO live zu hören sein. Wenn Radio NWO dann einmal regelmäßig senden wird, werden auch diese Beiträge regelmäßig zum Programm gehören. GB

Radio NWO auf Regensburger Medien-Tagung vertreten

Unter dem Titel „Lokalradio praktiziert“ wurde ein Referat von Radio NWO für eine medienpolitische Tagung der Friedrich-Ebert-Stiftung erbeten. Dabei werden zahlreiche Interessenten, die künftig selbst Lokalradios betreiben wollen, aus der ganzen Bundesrepublik an diesem Seminar teilnehmen. Als Vertretung des Verbandes Bayerischer Lokalrundfunk (VBL) wurde deren 2. Vorsitzender und Geschäftsführer der NWO beauftragt, den Vortrag zu halten. Für NWO bedeutet diese Auswahl eine weitere Anerkennung ihrer Leistung auf dem Gebiet der Verwirklichung von bürgernahem Rundfunk und die Möglichkeit, Erfahrungen aus dem Aufbau an künftige „Kollegen“ weiterzugeben. HS